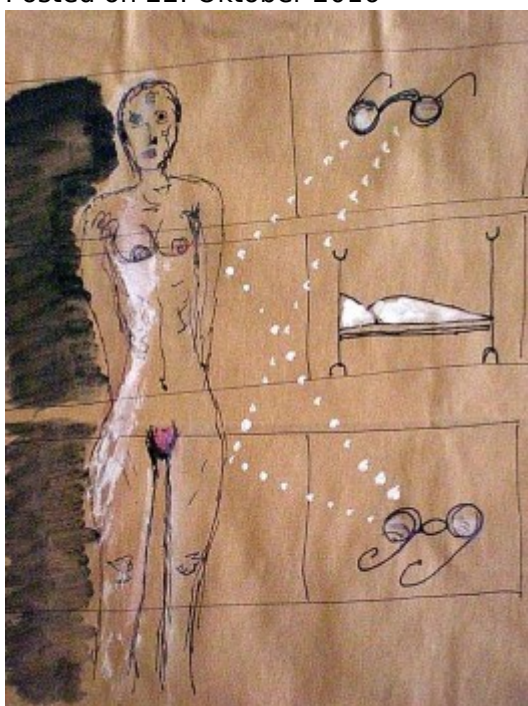


SICHERHEITSBÜRGER ... jetzt auch in Salzburg

Posted on 22. Oktober 2016



SICHERHEITSBÜRGER ...jetzt auch in Salzburg.

Also. Das Wort bedingt das Gegenwort.

Unsicherheitsbürger....

Besser: UnsicherheitsbürgerInnen.

So dann auch SicherheitsbürgerInnen.

SicherheitsbürgerInnen sollen dafür sorgen, dass sich UnsicherheitsbürgerInnen sicher fühlen.

Denk ich mal.

Dafür lungern die SicherheitsbürgerInnen überall herum, wo sich UnsicherheitsbürgerInnen aufhalten.

Auch dort, wo die bevorzugten Orte der KinderundJugendlichenUnsicherheitsbürgerInnen sind. Oder

eben dort, wo UnsicherheitsbürgerInnen leben.

Habe heute schon einen Sicherheitsbürger in unserem Stiegenhaus gesichtet. Wurde aufmerksam, weil meine Hündin, eine SicherheitHündin (Dobermann-Rottweiler-Mix), ihn als unsicheres Subjekt identifizierte. Ich war sehr geneigt, ihren Neigungen durch ein Lösen des Karabinerhakens der Leine nachzugeben. Der unsichere Bürger suchte das Weite. Ich hielt ihm zu diesem Zweck noch höflich die Haustür auf, nicht ohne noch das Wort Besitzstörungsklage fallen zu lassen.

Na, da werden also bald Psychopathen in Salzburg für Unsicherheit sorgen, damit alles sicher wird. Unsicher. Bin verwirrt. Bin ja Migrant mit Hang zum Sicherheitsrisiko. Pflege auch Umgang mit anderen offensichtlichen UnsicherheitsbürgerInnen, die meine Hündin als sicher einstuft.

Denke zurück an die DDR. Verdammt. Erzählt mir Idioten nichts über die DDR. Ich weiß, wovon ich rede. Wer's nicht weiß, sollte das DDR-Museum im Osten Berlins besuchen. Da sind die Dokumente fleißigen SicherheitsbürgerInnentuns einsehbar. Zum Kotzen. Dass die Nazis sich auch dieser menschlichunmenschlichen Instrumente bedient haben sei fast nur nebenbei bemerkt. Aber bemerkt.

Auf geht's. In eine neue alte Zeit. Hurra. Und HeildemUnheil.
Ich hätte nie gedacht....

Salzburg 2016. Österreich 2016.



Dieser Artikel wird von einem Stillen Gönner gesponsert und kommt daher nicht hinter die Paywall! >